

# Kunst im virtuellen Raum

Alle Museen und Galerien geschlossen, keine Vernissage oder Ausstellung: Trotzdem steht das Kunstleben in der Ostschweiz nicht still. Kunstschaffende weichen ins Internet aus.



Virtuell durch das Zeughaus Teufen.

Screenshot der 360°-Virtual-Tour

Klar kann man den Louvres online bestaunen, die Uffizien Florenz oder die Tate Modern in London. Doch auch die regionale Kunstwelt lädt ein zum Besuch im Netz. 416 Künstlerinnen und Künstler listet das Archiv Ostschweizer Kunstschaffenden und bietet somit den umfassendsten Überblick über die hiesige aktuelle Kunstszene. Die Kunstschaffenden haben alle einen Bezug zu den Kantonen Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, St. Gallen, Thurgau sowie dem Fürstentum Liechtenstein. Auf der Webseite [kuenstlerarchiv.ch](http://kuenstlerarchiv.ch) kann man nach Name, Ort, Sparte oder frei gewählten Wörtern recherchieren – und findet alles zu den Werken der Künstlerinnen und Künstler, zu Biografien, Ausstellungen oder Bibliografien.

## Corona-Kunst auf Instagram

Auch das Zeughaus Teufen geht virtuell. Auf der Webseite kann man einen 360-Grad-Rundgang durch das Gebäude mit junger Kunst und altem Bauhandwerk unternehmen. Vergangenen Sonntag hätte die neue Vernissage stattfinden sollen. Auf der Facebook-Seite des Zeughaus Teufen gibt es aktuelle Fotos, auf die Videoplattform Vimeo hat Kurator Ueli Vogt ein kurzes Video eines Rundgangs gestellt (<https://vimeo.com/399433654>). So kann man auf dem Sofa einen ersten Einblick erhaschen.

Corona-Kunst erschafft der im Thurgau aufgewachsene Künstler Yves Netzhammer. Auf seinem Instagram-Account ([www.instagram.com/yvesnetzhammer](http://www.instagram.com/yvesnetzhammer)) veröffentlicht er seit Dienstag vergangener Woche jeden Tag eine Corona-Zeichnung. (red)